

Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg.,
für Auswärts 75 Pfg.

1892.

Ja, mein „geliebter“! Ich liebe Dich und werde Dich immer lieben, allen feindlichen Mächten zum Trost! .. Gegenwärtig ist mein Leben recht schwer. Vater hat

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 4. April, Abends 8 Uhr:

150. Abonnements-Concert
(Strauss-Abend)des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn **Louis Lustner**.

Programm:

1. „Habsburg hoch!“ Marsch
2. Ouvertüre zu „Prinz Methusalem“
3. Karpenwald, Polka
4. Potpourri aus „Die Fledermaus“
5. Gross-Wien, Walzer
6. Ouvertüre zu „Blondekük“
7. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“
8. Tritsch-Tratsch, Galopp

Joh. Schauer.

Seldruidbilder,Lichtdrucke, Photos u. Chromolithographien, Gaussegen,
Rahmen u. liefert billigst**Beyenbach's Kunst-Verlag.**

Cataloge und Preisverzeichnisse gratis und franco. 8965

Korsetten,

ganz vorzüglich sitzend,

in den besten bewährtesten Fabri-
katen, empfehle ich in enormer Auswahl
zu ausserordentlich billigen Preisen.**W. Thomas,**

Webergasse 6,

zweiter Laden, Eingang Kleine Burgstrasse.

330

Zimmer-Decorationen.Zeitungsmappen,
Etagären,
Staubtuchkörbe,
Bücherhalter,
Bilder,
Gaussegen,
Wandspiegel u.Ripptische,
Rauchfische,
Bücher-Bele,
Nachtbilder,
Salon-Lampen,
Gardinenhalter u.

Großartige Auswahl. Anerkannt billige Preise.

Caspar Führer's Riesen-Bazar.

Kirchgasse 34.

6379

Confirmanden-Geschenkein größter Auswahl zu billigen Preisen bei
streng reeller Bedienung empfiehlt**Wilhelm Engel, Juwelier,**

Rheinstraße 27, neben der Hauptpost.

Geschäftsgründung 1815. 6367

Rückenstuhl, neu, eichen-lackirt, mittelform, billig zu ver-
kaufen bei **W. Unscheliden**, Lederer, Weingasse 25. 6388**Alle Drucksachen**

fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Gegen Mottenist un-
streitig d.
beste und
billigste
Mittel**Antisetin.**Es übertrifft alle bis jetzt bekannten Motten-
mittel, hat sich schon über 10 Jahre ganz vor-
züglich bewährt und wurde auch in diesem Blatte
speziell empfohlen. Preis per Packet 10 Pf., per
Dutzend 90 Pf., nur zu haben bei**E. Moebus, Taunusstrasse 25.****Knöpfe, Passementerien.**

Hochelegante aparte Neuheiten.

Unübertroffene schöne Auswahl.

Billige Preise.

W. Thomas, Webergasse 6,

Eingang zweiter Laden Kl. Burgstrasse.

Grosse Gelegenheit.**Zwei Doppel-Waggon****Porzellan u. Glaswaaren**die ich äusserst vorthellhaft zu kaufen Gelegenheit hatte, sollen raschmöglichst wieder abgesetzt werden und
habe ich solche von heute an in Verkauf genommen.

Es befinden sich darunter ausser

**Tassen, Tellern, Terrinen, Compotiers, Saladiers, Schüsseln, Platten,
Saucieren, Kaffee- u. Milchkannen etc., die ausserordentlich billig sind,****grosse Posten****Waschgarnituren,**

Dieselben, hochfein mit Blumen-Malerei, nur Mk. 5.50 und Mk. 6.50.

Porzellan-Toilette-Eimer mit Sieb und Henkel
nur Mk. 3 und 4 Mk.

Auf diese beiden Artikel seien Hoteliers und Pensionen besonders aufmerksam gemacht.

Ferner Glas- und Krystall-Waaren, als:**Weingläser** in vielen Sorten, **hochfeine Römer, Wasser- und Biergläser, Liqueurgläser etc.,**
ebenso **Teller, Compotiers, Dosen, Schaalen etc.****staunend billig.****Ausstellung mit Preisen in meinen 6 grossen Schaufenstern.****Caspar Führer's Riesen-Bazar,**
Kirchgasse 34.Die geehrten Leser und Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen
im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Verantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenheil: J. B. J. Gertz. Rotationsdruck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Neu eingeführt!



Neu eingeführt!

Sonnen-Schirme

in grosser Auswahl ausserordentlich billig.

Besonders vortheilhaft:

Seiden-Atlas-Damenschirme

in neuen Farben, gestreift, mit modernen Stöcken,

nur 2 Mk. 75 Pf.

Caspar Führer's Riesenbazar.

Kirchgasse 31. 6133

Unter Garantie

für vorzügliches Tragen empfehle nachstehende Qualitäten reinseidener schwarzer

Kleider-Seide

zu Fabrikpreisen:

No. 1. Merveilleux	Mk. 2.50 per Mtr.	323
2. Merveilleux	3.20	"
3. Merveilleux	3.60	"
4. Merveilleux	4.20	"
5. Satin Duchesse	4.80	"
6. Diamantine	5.50	"

Louis Rosenthal,

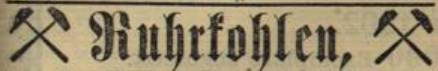
32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

Aug. Dommershausen,

55. Taunusstrasse 55, 2. Stock,
empfehlen sich zur Anfertigung einfacher, sowie
eleganter

Damen-Garderobe,

sowie das Umändern zu billigen Preisen.



sämmliche Sorten, stets frischer Bezug, in nur
1a Qualitäten zu ermäßigten Preisen empfiehlt

Th. Schweissguth,

Holz- und Kohlenhandlung,
Kerostasse 17. 5652

Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung.

Dem verehrten Publikum, insbesondere der werthen
Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich **Albrecht-**
straße 2, nächst der Nicolassstraße, ein

Garn-, Kurz- u. Wollwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Indem ich einem verehrten Publikum prompte
und billige Bedienung zusichere, bitte um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll

Franz Perrot Wittwe.



Artikel zu Bädern!

Stassfurter und Nauheimer Badesalz, Seesalz,
Latschen-Mießer-Extract, Kreuznacher Mutter-
lauge, Kleien, medic. Seifen etc. etc. empfiehlt die

Droguerie E. Moebus,

25. Taunusstrasse 25. 4785

Wietz-Verträge vorräthig im Tagblatt-
Verlag, Langgasse 27.

Frau Rendant Meyer

weist den verehrten Damen ergebenst an, daß sie ihr Geschäft für Zu-
schneide-Unterricht und Damen-Schneiderei von Schillerplatz 8 nach

Friedrichstraße 47

verlegt hat.
Hochachtungsvoll empfehle ich meine Niederlage von Material zu
Emmerich-Bücherei und verweise auf den Artikel „Emmerich-
Zeitung“ in No. 23, S. 392 von „Das Blatt gehört der Frau-
frau“, der eine von mir bewogene Arbeit bebringt.

Zwei Regenschirme

haben geblieben im Bureau des Justizraths Scholz, Marktplatz 3.

Möbel-Ausstattungen

in
geschmackvoller Ausführung,

sowie

einzelne Betten, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kom-
moden, Nachtschränke, Sophas, Tische, Stühle etc.

liefert in nur guten Waaren auf bequemste Theilzahlungen zu billigsten

Cassapreisen

5691

S. Halpert, Webergasse 31, I. Et.

P. P.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich heute mein seit 20 Jahren bestehendes Geschäft und mit
Ermächtigung seitens der Herren **J. C. Besthorn, David Bonn und Georg Amendt**, Frank-
furt a. Main, die Niederlagen und die Vertretung dieser Häuser mit allen Activen und Passiven dem seit-
herigen Theilhaber der Firma **Menke & Schaaf**,

Herrn Hugo Menke

übergebe, welcher dieselben unter der Firma

Gustav Schupp Nachf.

(Hugo Menke)

in meinem Hause unverändert weiter betreibt. Mein Interesse und meine Thätigkeit wird auch ferner dem
Geschäft erhalten bleiben und bitte ich, für das mir stets bewiesene Wohlwollen bestens dankend, dasselbe auch
meinem Nachfolger zuwenden zu wollen.

Niederlage von:

J. C. Besthorn, Frankfurt a. Main.

David Bonn,

G. Amendt,

Gustav Schupp,

Teppich- und Ausstattungs-Geschäft,
Taunusstraße 39.

Höfl. bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn **Gustav Schupp** halte ich mich bei
Bedarf in meinen Artikeln angelegentlichst empfohlen und sichere im Voraus prompteste und aufmerksamste
Bedienung zu. (Das seitherige Personal und in erster Linie der seit Jahren im Geschäft thätige Herr
Burghardt verbleiben in meinem Geschäft.)

Niederlage von:

J. C. Besthorn, Frankfurt a. M.

David Bonn,

G. Amendt,

Gustav Schupp Nachf.

(Hugo Menke).

P. P.

Da unser Herr **Hugo Menke** infolge freundlichen Anerbietens des Herrn **Gustav Schupp**
hier dessen Geschäft übernimmt, so geht das von uns seither unter der Firma **Menke & Schaaf**
betriebene Geschäft mit allen Activen und Passiven an unsern Herrn **Ludwig Schaaf** über, welcher
dasselbe unter der Firma

Ludwig Schaaf

für alleinige Rechnung unverändert weiterführt.

Menke & Schaaf,

Teppich-Handlung, Langgasse 25.

Höfl. bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, bitte ich um Erhaltung des der Firma **Menke & Schaaf**
geschenkten Vertrauens, welches ich auch ferner zu rechtfertigen bestrebt sein werde.

Ludwig Schaaf,

Teppich-Handlung.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 7. April 1892, Vormittag 9 1/2 Uhr, werden auf freiwilliges Aufstehen in dem Hause Blumenstraße 7, Part.:

6 verschiedene Canapés, 6 vollständige Betten, 3 Kleiderbüchsen, 5 Waschtische, 3 Nachttische, Kommoden, 1 Tisch, 1 Ausziehtisch, 1 großer runder Tisch, 1 kl. runder Tisch, 3 Lampen, 4 Spiegel, 2 Blumenstühle, 2 vieredrige Tische, 1 Toiletentisch, 2 Rohrstühle, 1 Anrichte, 18 Rohrstühle, 9 gepolsterte Stühle, 1 eis. Gartentisch, 8 Kissen, 2 Deckbetten, 2 Unterbetten, 6 Plüschdecken, 1 Küchenstuhl, Gläser, Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert. 344

Wiesbaden, den 4. April 1892.

Scheidt,
Gerichtsvollzieher.

Freitag, 8. April, Abends 7 Uhr,
im Casino-Saal:

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der Kleinkinderschulen des
Verbandes Vaterländischer Frauenvereine
im Bezirk Wiesbaden.

unter gütiger Direction des Königl. Kapellmeisters
Herrn Professor Mannstädt,
und unter Mitwirkung von Miss Caroline Locke
(Clavier), Fräulein Elisabeth Bode aus Cassel
(Sopran), Elsa Posner (Violino), Herrn von Le
Bauld de Nans (Bariton) und des Königl.
Theater-Orchesters.

Die Clavierbegleitung hat Hr. W. Thaulo freundlich
übernommen.

1. Concert E-moll, für Clavier mit
Orchester Mendelssohn.
Miss Locke.
2. Arie: „Höre, Israel“, aus „Elias“
mit Orchester Mendelssohn.
Fräulein Bode.
3. Lieder: a. „Gute Nacht“ . . . Robert Franz.
b. „Liebesglück“ Sucher.
c. „Ich liebe dich“ Grieg.
Herr von Le Bauld.
4. Violin-Soli: Romanze Vieuxtemps.
Wienlied Miska Hauger.
Elsa Posner.
5. Lieder: a. „Letzter Gruss“ Levi.
b. „Aus deinen Augen“ Ries.
c. „Zuleika“ J. von Bronsart.
Herr von Le Bauld.
6. Lieder: a. „Odaliske“ Grieg.
b. „Warum duften die
Blumen“ W. Thaulo.
c. „Ich ging im Walde“ Fritsch.
Fräulein Bode.
7. Zweiter und letzter Satz aus dem
Concert E-moll für Clavier mit
Orchester, Op. 25 Rubinstein.
Miss Locke.

Die Thüren werden nur in den Pausen geöffnet.
Ende 9 Uhr.

Billetts à 5 Mk., 4 Mk., 3 Mk. und 2 Mk., ohne
jedoch der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen, sind
im Hause Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin
Elisabeth zu Schaumburg-Lippe, der Frau
Baronin von Knoop und in der Buchhandlung
Jurany & Hensel Nachf. (A. Reubke) zu hab.
Der Vorstand 161

des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Wer mir für den soeben in der Bearbeitung befindlichen

33. Jahrgang meines Adreßbuchs der Stadt Wiesbaden

nach irgend eine Wohnungs-, Geschäfts- oder sonstige Veränderung
mittheilen hat, den er sich hiermit freundlichst, dies möglichst
so rasch wie möglich thun zu wollen.

Zur Bestellung des Buches erlaube ich mir nochmals ergebenst
einzuhalten, namentlich ergeht meine Einladung an die soeben erst
hier angekommenen Familien.
Annoncen können in dem Geschäftsanzeiger des Buches
zu den bekannten billigen Preisen noch Aufnahme finden.
Für neu etablierte Geschäfte ist die Benennung des In-
teressentens sehr zu empfehlen.

Wiesbaden, 4. April 1892.

Wilhelm Joost, Stenographenmeister,
Weisbergstraße 7, 1.

Beitungs-Makulatur

Der Preis 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Zwei vollständige Seiten mit Wollhaarmatratzen,
gebraucht, sind sehr billig zu verkaufen bei
J. Linkenbach, Tapetier, Roststraße 35-37.

Ein Stamm junger Zehnhühner
wegen Umlage zu verkaufen Reichstraße 24.

Erklärung!

Im gestrigen Morgenblatt wogte ein hiesiger Bäder
Kneipp'sches Kleinbrod zu empfehlen. Die Befolgung
dieses Angebotes werde ich der Staatsanwaltschaft
überlassen, erkläre vorläufig nur, daß für Deutschland
nur eine Fabrik die Berechtigung besitzt, Kneipp's
Kleinbrod herzustellen und sich bei mir die Haupt-
niederlage befindet. 6442

10. Ellenbogengasse 10. F. Heidecker,
Hauptniederlage von Kneipp's Kaffee und
Nährmittel.

P. P.

Hiermit beehre ich mich die ergebenste Mittheilung zu machen, dass ich mit
dem 1. April d. J. ein

Damen-Confections-Geschäft

dahier errichtet habe.

Durch meine langjährige Thätigkeit als **Leiterin** des **Ateliers** eines
der **ersten Confections-Geschäfte** am hiesigen Platze glaube ich
allen an mich gestellten Ansprüchen der geehrten Damen auf's **Beste** genügen
zu können.

Indem ich für **elegante Ausführung** garantiere und **prompte**
und **reelle** Bedienung zusichere, halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wilhelmine Kautz,
3. Schützenhofstrasse 3.

3. v. ein herrliches Bandgut von 200 Brg. prima
Bod. an Bahn u. See bel. mit eleg. Herrenhaus. Ausg.
1. 20,000 Mt. Ausf. d. J. H. Wegener, Wiesbaden. 394
Eine tücht. Pianistin u. noch einige Schülerinnen angun.
Räh. in der Musikschule von Herrn E. Wagner, Saugasse 9.

Wöbel jeder Art

werden elegant u. sauber lackirt, sowie Hirschenbilder in Gold u.
allen Farben in eleganter Ausführung bei billiger Berechnung be.
W. Unbescheiden, Maler und Lackirer,
Weisbergstraße 25. 6743

Kleines schwarzes Hündchen verlaufen. Abzugeben gegen
Bordere Biele (Kreuzthal) bei J. Menzer kann
Nachts wieder abgeholt werden. Bohn. Steing. 26, 4.

Ich wohne jetzt

Roesslerstrasse 3,
neben Sonnenbergerstraße 5.
Sprechstunden von 9-11, 3-4 Uhr.
Dr. Proebsting. 6035

Wohne jetzt

Große Burgstraße 7.
Dr. Schulz.

Sprechstunden: 8-9; 2-4.

Eine Vortheilnadel (Nähtenform) in der Doppelreim, Linsen
und Büchsenstraße oder zurück verloren. Abzugeben gegen gute
Belohnung Kaiser-Friedrich-Ring 14 bei Rosel.

Orantenstraße 23 ist heute Morgen, den 8. April, ein
kleiner schwarzer Spitzhund
fortgekommen. Besondere Kennzeichen: das rechte Ohr trägt er
etwas nach vorn heruntergeklappt. Dem Wiederbringer angemessene
Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt. 6345

Die glückliche Geburt eines prächtigen Töchterchens
beehren sich hocherfreut anzuzeigen
Wiesbaden, den 8. April 1892.

Staatsanwalt P. Caspar u. Frau Charlotte,
geb. Eucken.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Sommer 1892.

Im Sommer 1891 nahezu 20,000 Exemplare abgesetzt.

Nachhaltige billige Anzeige-Gelegenheit.

Der lebhafteste Anklang, den der mit dem **Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“**
verbundene

Anzeigen-Anhang

im Publikum gefunden hat, spricht am deutlichsten dafür, dass in demselben

geschäftliche Ankündigungen vom besten Erfolg

begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem
Abonnenten desselben als Sonderbeilage **kostenfrei** geliefert, sondern auch ausserdem in vielen
Hundertern von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Ladeninhabern zur unentgeltlichen Ver-
theilung an ihre Gäste resp. Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls
reichsten Absatz.

Im Sommer 1891 kamen fast 20,000 Stück in's Publikum.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reise-Zeit, in welcher der häufigste
Gebrauch des Taschen-Fahrplans zu gewärtigen ist, dürfen wir dessen Anhang als
vorzügliches Publicationsmittel jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung
auf das Warmste empfehlen.

Wir berechnen

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
halbe	11.—
drittel	8.—

Mit **Aufdruck einer Empfehlung** nach Vorschrift in dem hierfür freigelassenen
Raume auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener
Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50	für 50 Stück
7.50	100

Wir erbitten gefl. Aufträge recht bald, da der Sommer-Fahrplan in diesem Jahre schon
am 1. Mai in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“
(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).